

Kreisstadt Beeskow

Beschlussvorlage Nr.:	BV/083/2025/II		öffentlich
Bezeichnung des TOP:	Beteiligungskonzept		
Zuständiger Fachbereich:	Fachbereich 2		
Beratung	Datum	Abstimmungsergebnis	
Kulturausschuss	23.09.2025	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0	
Hauptausschuss	14.10.2025	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0	
Stadtverordnetenversammlung	04.11.2025		

Beschlussorgan:	Stadtverordnetenversammlung	Abstimmung	StV	SB
		Festgelegte Stimmenzahl:		
Federführender Fachbereichsleiter/in:	Schulze, Steffen	Anwesende Stimmberechtigte:		
		Ja-Stimmen:		
Bürgermeister/ Vorsitzender HA:		Nein-Stimmen:		
		Enthaltungen:		
Datum:	23.10.2025	Ausschluss wegen Befangenheit:		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die gemeinsame Erarbeitung und Umsetzung eines Beteiligungskonzepts für Jugendliche an kommunalen Entscheidungen durch Stadtverordnete, Verwaltung und Jugendkoordinatorin. Die Erkenntnisse aus Mitgedacht/Mitgemacht sollen berücksichtigt werden.
2. Die Verwaltung und die Stadtverordneten werden beauftragt, die Umsetzung des Beteiligungskonzeptes zu koordinieren und in der Stadtverordnetenversammlung regelmäßig über den Fortschritt zu berichten.

Begründung:

1. Ausgangssituation

Die Stadt Beeskow hat sich im Rahmen des Aktionsplans „Kinderfreundliche Kommune“ verpflichtet, die Mitwirkung junger Menschen an kommunalen Entscheidungsprozessen zu stärken.

Bisher gibt es keine einheitliche Struktur oder systematische Möglichkeit, wie Jugendliche ihre Ideen, Meinungen und Vorschläge in die kommunale Politik einbringen können.

Ein Beteiligungskonzept soll gemeinsam mit den Stadtverordneten und der Jugendkoordinatorin entwickelt werden, um die Partizipation junger Menschen systematisch zu ermöglichen, Transparenz zu schaffen und die Umsetzung gemeinsamer Ziele zu

gewährleisten.

2. Zielstellung

- Schaffung einer strukturierteren Beteiligungsmöglichkeit für Jugendliche an kommunalen Entscheidungen
- Einbindung der Stadtverordneten in die Entwicklung des Konzepts, um Verbindlichkeit und Umsetzungskraft zu sichern
- Förderung der politischen Bildung und Verantwortungsübernahme bei Jugendlichen
- Beitrag zu einer kinder- und jugendfreundlichen Kommune

3. Maßnahmen / Umsetzung

1. Gemeinsame Erarbeitung des Beteiligungskonzepts durch Stadtverordnete, Verwaltung und Jugendkoordinatorin.
 2. Durchführung von externer Moderation einer Konzeptentwicklung
 3. Einrichtung eines regelmäßigen Gremiums oder Jugendparlaments, das aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden wird.
 4. Einführung von transparenten Feedback-Mechanismen, damit Jugendliche nachvollziehen können, wie ihre Vorschläge umgesetzt werden.
5. Evaluation des Konzepts nach 12 Monaten und Anpassung bei Bedarf in Abstimmung mit Stadtverordneten und Jugendlichen.

weitere Informationen zum Sachverhalt:

Zeitplan/Laufzeit:

- Umsetzung der Konzeptentwicklung im Haushaltsjahr 2026

Finanzielle Auswirkungen auf die Kommune insgesamt (Produkt/Konto):

Jährliche (Folge-) Kosten/-lasten: /

Ggf. weitere im Vorfeld erforderliche Prüfungen/Stellungnahmen:

Anlagenverzeichnis: